

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	i
Inhaltsverzeichnis	v
Abbildungsverzeichnis	ix
Einleitung	1
Positionen der aktuellen Diskussion von Wissenschaft und Praxis in den Organisationswissenschaften	2
Das Begriffsspektrum „Wissenschaft und Praxis“ – eine explorative empirische Annäherung	7
Problemstellung und Aufbau der Argumentation.....	13
1 Wissenschaft und Praxis: Wissenschaftsforschung und organisationswissenschaftliche Betrachtung	21
1.1 „Wissenschaft und Praxis“ als Thema der Wissenschaftsforschung.....	23
1.1.1 Die klassische wissenschaftstheoretische Position	23
1.1.2 „Verdächtige Spuren“ im Rahmen klassischer Positionen.....	27
1.1.3 Post-empiristische Wissenschaftstheorie.....	31
1.1.4 Die neuere Logik der Sozialwissenschaften	36
1.2 „Wissenschaft und Praxis“ im Lichte der Organisationswissenschaften	51
1.2.1 Positionen der aktuellen Diskussion – erneut betrachtet	54
1.2.2 Primäre, theoretische und theoriegeleitete Praxis.....	57
1.2.3 Theorienachfrager und Theorieproduzenten	60
1.2.4 Theorie und Praxis: Komplementär vs. konkurrierend	63
1.2.5 Wissenschaftlicher Praxisvollzug der Betriebswirtschaftslehre.....	65
Zwischenbetrachtung I: Evolutionäre Organisationstheorie und Ökologie des Wissens	70
„Wissenschaft und Praxis“ als zentrales Thema der evolutionären Organisationstheorie	70
Die evolutionäre Organisationstheorie als Ökologie des Wissens	73
Das Sprachsphären-Modell: „Wissenschaft und Praxis“ als komplexer Übersetzungsprozess	77

2	Wissenschaft und Praxis: Zentrale Konstruktionsmerkmale einer Organisationstheorie	83
2.1	Duality of Structure: Die Reproduktion der sozialen Praxis der Wissenschaft	84
2.1.1	Grundlagen der Strukturierungstheorie	85
2.1.2	Die Figur der „Duality of Structure“	89
2.1.3	Duality of Structure und die Reproduktion der Praxis der Wissenschaft	91
2.1.4	„Duality of Structure“ als Konstruktionsmerkmal einer Organisationstheorie	96
2.2	Re-entry: Die Berücksichtigung der Beobachtungen zwischen Wissenschaft und Praxis	102
2.2.1	Grundlagen des Konstruktivismus	103
2.2.2	Die Figur des „Re-entry“	108
2.2.3	Re-entry: Beobachtung der (wissenschaftlichen) Praxis in der Wissenschaft	110
2.2.4	„Re-entry“ als Konstruktionsmerkmal einer Organisationstheorie	117
	Zwischenbetrachtung II: Evolutionäre Organisationstheorie und Entwicklungsperspektive	122
	Die Entfaltung von Fähigkeiten und Rationalität als Grundlage der Entwicklungsperspektive	123
	Entwicklungsperspektive und die empirische Hypothese der Höherentwicklung von Organisationen	127
	Die evolutionäre Organisationstheorie als entwicklungstheoretischer Ansatz	132
3	Wissenschaft und Praxis: Ansatzpunkte einer organisationstheoretischen Diskussion	136
3.1	Wissenschaft und Praxis: Entfaltung einer organisationstheoretischen Perspektive	137
3.1.1	Vorbemerkung: Zentrale Kategorien einer Diskussion von „Wissenschaft und Praxis“ <i>in</i> der Organisationstheorie	138
3.1.2	Ökologie des Wissens: Die Rolle der Aufmerksamkeit im Wissenschaft/Praxis-Verhältnis	142
3.1.3	Lebenswelt: Die Alimentierungsprozesse zwischen Wissenschaft und Praxis	147
3.1.4	Beobachtungen: Die Dynamik der „(Nicht-)Beobachtung“ von Wissenschaft und Praxis	152

3.1.5	Entwicklungsniveaus: Die Entwicklung des Wissenschaft/Praxis-Verhältnisses	160
3.2	„Wissenschaft und Praxis“ als Ko-Simulation: Ein organisationstheoretisches Modell	169
3.2.1	Ausgangspunkt: Ein metaphorisches Verständnis des Simulationsbegriffes	170
3.2.2	Das Zusammenspiel von Wissenschaft und Praxis als Ko- Simulation	171
3.2.3	Rationalität und Ko-Simulation: Die Rolle der Rationalität im Rahmen der Übersetzungsprozesse zwischen Wissenschaft und Praxis	180
3.2.4	Ausblick: Kritische Reflexion und Limitationen des Modells der Ko-Simulation	188
	Zwischenbetrachtung III: Evolutionäre Organisationstheorie und evolutionäre Wissenschaftsauffassung	192
	Ausgewählte Selbstbeschreibungen der evolutionären Organisationstheorie	192
	Evolutionäre Organisationstheorie als Projekt der Moderne mit postmodernen (und anderen) Mitteln	198
	Theoriekonstruktion als Konstruktion eines Theorieprozesses	200
4	Wissenschaft und Praxis: Implikationen für die Praxis organisationstheoretischer Bemühungen.....	204
4.1	„Kritische Stachel“ der Praxis organisationstheoretischer Bemühungen	205
4.1.1	Zehn „kritische Stachel“ einer Diskussion <u>über</u> Wissenschaft und Praxis in der Organisationstheorie	206
4.1.2	„Wissenschaft und Praxis“ und die Annahme einer „offenen Zukunft im starken Sinne“	212
4.1.3	„Wissenschaft und Praxis“ und die selbstbezügliche Konstruktion von Organisationstheorien	217
4.1.4	Exkurs: Zum praktischen Nutzen der Diskussion von Wissenschaft und Praxis	224
4.2	Praxis organisationstheoretischer Bemühungen und evolutionärer Theorieprozess	226
4.2.1	Zum Begriff der Professionalisierung	227
4.2.2	Der organisationstheoretische Theorieprozess im Lichte der Professionalisierungsdiskussion	233
4.2.3	Implikation für die Praxis organisationstheoretischer Bemühungen: evolutionärer Charakter des Theorieprozesses.....	241

4.2.4 Die Form des Theorieprozesses der evolutionären Organisationstheorie	249
Schlussbetrachtung	253
Das Spektrum der Diskussion von „Wissenschaft und Praxis“ – erneut betrachtet.....	254
Wissenschaftliches Wissen in der Postmoderne oder das Ende der Erzählung von „Wissenschaft und Praxis“	259
Postmoderne Praxisorientierung: wissenschaftliche Aussagensysteme als Hypertext.....	269
Anhang 1: Leitfragen der explorativen Expertenbefragung zum Thema „Wissenschaft und Praxis“	275
Anhang 2: Ergebnisse der Expertenbefragung in der Unternehmenspraxis	279
Anhang 3: Ergebnisse der Expertenbefragung in den Unternehmensberatungen	285
Anhang 4: Ergebnisse der Expertenbefragung von „prominenten Akteuren“	291
Anhang 5: Ergebnisse des Kloster Andechs Projektes zum Zusammenspiel von Wissenschaft und Praxis.....	296
Anhang 6: Empirische Erhebung von „wissenschaftstheoretischen Grundpositionen“	302
Literaturverzeichnis	306

Abbildungsverzeichnis

Abb. E-1:	Verwissenschaftlichung der Managementpraxis.....	6
Abb. E-2:	Ausgewählte Ergebnisse der explorativen empirischen Expertenbefragung	9
Abb. E-3:	Varianten des Verständnisses von „Wissenschaft und Praxis“	11
Abb. 1-1:	Zentrale Annahmen des Subjekt-Objekt-Modells.....	26
Abb. 1-2:	Die „sieben Ränder“ der Wissenschaft	44
Abb. 1-3:	Theorie und Praxis in methodisch-konstruktivistischer Sichtweise...	58
Abb. 1-4:	Zwei Ansichten der Beziehung zwischen Theorie und Praxis.....	63
Abb. ZB1-1:	Der Gesamtbezugsrahmen der evolutionären Organisationstheorie..	74
Abb. ZB1-2:	Das Modell der vier Sprachsphären zwischen Grundlagen- forschung und Praxis	78
Abb. 2-1:	Dimensionen der Duality of Structure	92
Abb. 2-2:	Duality of Structure als Merkmal einer Organisationstheorie	99
Abb. 2-3:	Re-entry als Merkmal einer Organisationstheorie	119
Abb. ZB2-1:	Rationalisierungsniveaus und Modelle der Sinnorientierung	125
Abb. ZB2-2:	Höherentwicklung und Sinmodelle	129
Abb. ZB2-3:	Entwicklungstheoretischer Ansatz	134
Abb. 3-1:	Perspektiven der Lebenswelt und wissenschaftliche Wissensartikulationen	148
Abb. 3-2:	Unternehmensberatungen als Intermediär zwischen Wissenschaft und Praxis	165
Abb. ZB3-1:	Generatives Sprachspiel, Bezugsrahmen und Modelle	201
Abb. 4-1:	„Kritische Stachel“ einer organisationstheoretischen Diskussion über Wissenschaft und Praxis	208
Abb. 4-2:	Beobachter in der „Gemäldegalerie“.....	219
Abb. 4-3:	Postmoderne Form des Argumentationsaufbaus.....	250
Abb. A-1:	Ein Vergleich von „Laientheorien“ und „Expertentheorien“	299